Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1862

18 (11.2.1862)

urn:nbn:de:gbv:45:1-198633

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 18. Dienstag, den 11. Februar 1862.

Gesetzblatt
für das
Herzogthum Oldenburg.

XVIII. Band. (Ausgeg. d. 7 Februar. 1862.) 2. Stück.

Inhalt:

№ 2. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 3. Februar 1862, betreffend die Verpflichtung von Angestellten, deren jährliches Diensteinkommen weniger als 250 Thlr. beträgt, zum Eintritt in die Beamten-Wittwencasse.

№ 2.

Bekanntmachung des Staatsministeriums, betreffend die Verpflichtung von Angestellten, deren jährliches Diensteinkommen weniger als 250 Thaler beträgt, zum Eintritt in die Beamten-Wittwencasse.
Oldenburg, 1862 Februar 3.

Das Staatsministerium bringt hierdurch zur öffentlichen Kunde, daß auf Grund des Art. 15 §. 2 e. des Gesetzes vom 15. Juni v. J., betr. die Reorganisation der Wittwen-, Waisen- und Leibrentencasse, die nachstehend aufgeführten mit einem jährlichen Diensteinkommen von weniger als 250 Thlr Angestellten, sofern sie zu den im Art. 14 §. 1 des obengenannten Gesetzes bezeichneten Angestellten gehören, nach den folgenden Bestimmungen zum Eintritt in die Beamten-Wittwencasse verpflichtet werden sollen.

1) Es sind bei ihrem Dienstantritt, ihrer Verheirathung oder einer Erhöhung ihres Diensteinkommens zu verpflichten:
   a) bei einem jährlichen Diensteinkommen von mindestens 150 Thlr.,
      wenn dasselbe weniger als 200 Thlr. beträgt, zur Versicherung von 2 Portionen, wenn dasselbe 200 bis 250 Thlr. ausschließlich beträgt, zur Versicherung von 3 Portionen:
      im Herzogthum Oldenburg
      der Oberthierarzt,
      der Expedient der Polizei-Direction,
      die Wegaufseher,
      die Hülfsexpedienten der Obergerichte;
      im Fürstenthum Lübeck
      der Hülfscassirer,
      die Forstaufseher,
      die Forstwärter,
      die Landreuter,
      die Gefangenwärter,
      die Volksschullehrer (Hauptlehrer, Lehrer an ungetheilten Schulen, Elementar- und Hülfslehrer);
      im Fürstenthum Birkenfeld
      die Amtsgerichtscopiisten,
      die Gefangenwärter,
      die Bürgermeistereiboten,
      die Waldschützen;
   b) bei einem jährlichen Diensteinkommen von mindestens 125 Thlr.,
      wenn dasselbe weniger als 200 Thlr. beträgt, zur Versicherung von 2 Portionen, wenn dasselbe 200 bis 250 Thlr. ausschließlich beträgt, zur Versicherung von 3 Portionen:
      die katholischen Volksschullehrer (Haupt-, Neben- und Hülfslehrer) im Herzogthum Oldenburg;
   c) ohne Rücksicht auf die Höhe des jährlichen Diensteinkommens, soweit dasselbe unter 250 Thlr. beträgt,
      zur Versicherung von 3 Portionen:
      die Landdragoner im Herzogthum Oldenburg;
      zur Versicherung von 4 Portionen:
      die bei der Verwaltung der mit Hannover gemeinsamen Zölle und indirecten Steuern angestellten
      Ansagepostenverwalter,
      Hauptamtsdiener und
      Nebenzollamtsdiener.
2) Die unter Ziff. 1 bezeichneten Angestellten stehen hinsichtlich des Verhältnisses zur Beamten-Wittwencasse, soweit ihr Diensteinkommen und das darnach bemessene Pflichtquantum nicht einen Unterschied begründet, denjenigen Angestellten (Art. 14 des Gesetzes vom 15. Juni 1861, betr. die Reorganisation der Wittwen-, Waisen- und Leibrentencasse), welche ein jährliches Diensteinkommen von 250 Thlr. und darüber beziehen, gleich.
3) Auf die zur Zeit des Erlasses der gegenwärtigen Bekanntmachung vorhandenen verheiratheten Angestellten kommen die vorstehend unter Ziff. 1 und 2 getroffenen Bestimmungen erst bei einer Erhöhung ihres Diensteinkommens oder bei der Eingehung einer neuen Ehe zur Anwendung. Ihr etwa bestehendes Verhältniß zur Beamten-Wittwencasse wird durch die vorstehenden Bestimmungen nicht geändert.

Oldenburg, den 3. Februar 1862.
Staatsministerium.
v. Rössing.
Lier.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Regierung.

1. In Ausführung einer von der Frau Wittwe Mengerssen in deren Testamente getroffenen Anordnung macht die Regierung bekannt, daß am 31. Dec. 1861 an Capitalien der drei Mengerssenschen Stiftungen belegt waren:
   a) für den Pensionsfonds für unverheirathete elternlose Mädchen 19100 Thlr. Gold,
   b) für den Beihülfsfonds für unverheirathete elternlose Dienstmägde 7300 Thlr. Gold,
   c) für den Unterstützungsfonds zur Ausbildung hülfsbedürftiger Mädchen 4300 Thlr. Gold,

Landesbibliothek Oldenburg

und daß die Einkünfte dieser Fonds zur Bezahlung der von der Frau Wittwe Mengersen in deren letztwilligen Verfügungen ausgesetzten Jahrgelder und stiftungsmäßig bewilligten Beihülfen und Unterstützungen verwandt worden.

Oldenburg, 1862 Februar 5.

Erdmann.

Steinfeld.

2. Die Bezirksliste der im Jahre 1841 gebornen Wehrpflichtigen des Amts Jever ist zur Einsicht und etwaigen Berichtigungs- und Ergänzungsanzeigen vom 11. d. M. an auf 14 Tage hier auf dem Amte ausgelegt.

Die Wehrpflichtigen, welche in die Liste nicht eingetragen sind, haben dies dem Amte spätestens bis zum 11. März d. J. anzuzeigen. Dieselbe Verpflichtung liegt in Anbetracht abwesender Wehrpflichtigen deren Eltern, Vormündern, oder Curatoren ob. Im Fall die Anzeige unterbleibt, werden die Wehrpflichtigen in Gemäßheit Art. 27 §. 3 des Recrutirungsgesetzes, ohne zur Loosung zugelassen zu werden, in den Militairdienst gestellt. Außerdem wird auf die Strafbestimmungen des Art. 49 des Recrutirungsgesetzes aufmerksam gemacht.

Ist ein in die Liste als wehrpflichtig Eingetragener außerhalb seiner Heimathgemeinde gestorben, so sind die Eltern, Vormünder oder Curatoren desselben verpflichtet, darüber in gleicher Frist eine Anzeige bei dem Amte zu machen und die Bescheinigungen oder sonstigen Nachweise über den erfolgten Tod daselbst einzuliefern.

Endlich werden die Wehrpflichtigen hiedurch aufgefordert, ihre etwaigen Reclamationen innerhalb der vorgedachten Frist dem Amte anzuzeigen, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn die zu spät vorgebrachten Reclamationen im Untersuchungstermin keine vollständige Berücksichtigung finden.

Amt Jever, Februar 8. 1862.

v. Buschmann.

Lauts.

Immobilien-Verkauf.

3. In Convocationssachen
wegen
eines von dem Hausmann Popke Lammers Abrahams zu Mennhausen, als Vormund über die minderjährigen Kinder und Erben des weil. Arbeiters Lüke Carstens zu Accum, Namens: Anna Catharina und Lina Maria Carstens, zu verkaufenden, zur Grafschaft belegenen Häuslingshauses cum pert,

wird zum dritten Verkaufsaufsatze des vorerwähnten Immobils Termin auf den

12. Februar d. J.

Mittags 12 Uhr in Peters Gasthause, hieselbst, hiedurch angesetzt.

Jever, 1862 Februar 1.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.

Zedelius.

Albers.

Convocation.

4. Der Dienstknecht Johann Heinrich Peter Langhorst, aus Jever, verstarb am 4. October 1859. Ueber den Nachlaß desselben ist der Gastwirth Lammert Gerdes Lauts zum Wüppelser-Altendeich als Curator bestellt.

Auf Ansuchen des ebengenannten Curators Lauts werden nun die Erben des weil. Johann Heinrich Peter Langhorst und alle zur Nachfolge in sein Vermögen etwa sonst Berufene hiemit aufgefordert, ihre Erbansprüche in dem auf den

20. März d. J.

angesetzten Angabetermine anzumelden, unter der Verwarnung, daß

a) wenn sich Niemand meldet und als Erbe legitimirt, der gedachte Nachlaß für erbloses Gut erklärt, im entgegengesetzten Fall aber dem sich als Erben Legitimirenden eingehändigt werden soll und

b) der nach dem Ausschluß sich meldende und legitimirende Berechtigte alle nach dem Ausschlusse bis zur Anmeldung in Betreff des fraglichen Nachlasses getroffenen Verfügungen anerkennen muß und keine Rechnungsablage fordern kann, sondern sein Anspruch sich auf die Bereicherung derjenigen, welchen das Vermögen eingehändigt ist, unter Ausschluß der erhobenen Nutzungen beschränken soll.

Ferner haben auf Antrag des Curators im genannten Termine sich auch diejenigen anzumelden, welche Forderungen an den gedachten Nachlaß haben, unter der Verwarnung, daß die Forderung des nach dem Ausschlusse sich Meldenden, sich denjenigen, welchen das Vermögen eingehändigt ist, gegenüber, auf deren Bereicherung unter Ausschluß der erhobenen Nutzungen beschränken soll.

Ausschlußbescheid erfolgt am

24. März d. J.

Jever, 1862 Januar 18.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung I.

Driver.

Albers.

Verpachtungen.

5. Die Erhebung des Chausseegeldes auf den Hebestellen zu Mariensiel und bei Heppens, soll vom 20. April d. J. anfangend auf ein und drei Jahre am

17. Februar d. J.,

Vormittags 11 Uhr, in Schneiders Gasthause im westlichen Jadegebiete öffentlich zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Die Bedingungen können beim Amte und beim Oeconomie-Inspector Meinardus zu Catharinenfeld eingesehen werden.

Jever, 1862 Februar 5.

Königlich Preußisches Amt der Jadegebiete.

v. Heimburg.

6. Herr Coster, in Wiesbaden, will 6 Matten Mähland, in der Wiedel belegen, am

12. Februar d. J., Abends 5 Uhr,

in C. Rudolphi Hause öffentlich verpachten lassen.

Jever, 1862 Februar 5.

Heinen.

7. Die Erben des weiland Stellmachers Gerd Heins Hinrichs, zu Mariensiel, lassen am

13. Februar, Nachmittags 4 Uhr,

das von ihrem Erblasser nachgelassene, zu Mariensiel belegene geräumige, neu erbaute Wohnhaus mit Nebengebäude und Gartengrund, in Gerdes Gasthause, zu

Landesbibliothek Oldenburg

Mariensiel, öffentlich auf ein oder mehre Jahre, zum Antritt auf den 1. Mai d. J. verheuern, und werden Pachtliebhaber dazu eingeladen.

Das Haus, in welchem sich eine geräumige Werkstube befindet, eignet sich seiner Einrichtung und Lage nach besonders zur Betreibung der Stellmacherprofession.

Sanderhörn, 1862 Februar 4.

Eiben.

8. Pl. m. 38 Matten Waddewarder Kirchengemeindeland sollen am

14. Februar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths Melchers Hause zu Waddewarden auf drei Jahre, im Grünen zu gebrauchen, öffentlich verpachtet werden und ladet Pachtliebhaber dazu ein

der Kirchenrath.

Waddewarden, 1862 Februar 3.

9. Am

19. Februar 1862, Nachmittags 2 Uhr,

kommen in Harken Gasthause zum Jeverschen Zollhause auf ein oder mehre Jahre zur öffentlichen Verheuerung:

1. für weiland Herrn Kaufmann E. B. Lohe zu Mariensiel weiland Ehefrau Erben:
   a. 5 Jücken Pflugland im s. g. Dänischen Groden, in der Nähe von Kronsburg am Tief belegen;
   b. 11 Jücken altes Weideland, s. g. Wolfsteich, in der Nähe von Steinhausen;
2. für Herrn Gemeindevorsteher R. G. Brahms, zum Seedeich;
   a. 7 Jücken Weideland im s. g. Dänischen Groden,
   b. reichlich 41 Grasen altes Weideland, zur s. g. Flüchterei gehörig, zum Sander Neufeld belegen, im Ganzen oder in zwei Abtheilungen.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Sanderhörn, 1862 Februar 4.

Eiben.

Vergantungen.

10. Der Handelsmann Johann Eilers Janssen zu Burhafe will am

Dienstage, den 11. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr,

im Thiele'schen Gasthofe zu Neufunnixsyhl **30 bis 40 Stück große und kleine Schweine, Sulinger Race**, worunter mehrere trächtige, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Wittmund, den 7. Februar 1862.

Jilden, Auct.

11. Der Mobiliar-Nachlaß des weil. Arbeiters Lammert Janssen Eden, zu Wiefels, wozu gehören:

Tische, Stühle, Kisten, 1 friesische Wanduhr, 1 Eckborte, 2 Paar Bettgardinen, 1 zinn. Kaffeekanne, mehrere do. Löffel, allerlei Steinzeug, eiserne Töpfe, 1 dito Theekessel, 1 Heerdkette, 1 Feuerzange, 2 Eimer, 1 Backtrog, Sichten, Sensen, Spaten, Forken und Harken, auch eine Parthie Torf und Rappstroh u. s. w.

soll am

nächsten Donnerstag, Februar 13.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in dem von demselben bewohnten Hause zu Wiefels meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 Februar 6.

v. Cölln.

12. Der Häusling Johann Hinrich Kuck, zum goldenen Ring, läßt, wegen Umzugs, am

14. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr in seiner Wohnung sein Mobiliar und Hausgeräth, namentlich:

1 trächtiges Schaaf mit voller Wolle, 1 Kleiderschrank, 1 Tisch, 1 Grützquirne mit Sieben, 2 Butterkarnen, 2 Rahmfässer, 1 Backtrog, 1 Fischgarn, 1 Bilance mit Schaalen, Küchengeräth, Arbeitergeräthschaften, eine Quantität Torf und verschiedene andere Sachen,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Hohenkirchen, 30. Januar 1862.

Jürgens.

13. Der Ziegelfabrikant Herr G. W. Ortgiesen zu Jsums, in der Nähe hieselbst, beabsichtigt einen Vorrath von pl. m.

100,000 Ziegelsteinen guter Qualität,

darunter etwa 40,000 hart gebrannte Mauersteine, 6000 hart gebrannte Brunnensteine, 14 bis 15000 sog. blaue Steine zweiter Classe, sowie Gesimssteine in verschiedenen Sorten auf seiner Ziegelei daselbst am

Freitage, den 14. Februar a. c., Mittags 12 Uhr,

öffentlich meistbietend auf sechsmonatliche Zahlungsfrist verkaufen zu lassen.

Wittmund, den 31. Januar 1862.

Jilden, Auct.

Schweine-Vergantung.

14. Der Handelsmann Johann Hinrich Claussen, zu Jsums, will am

Freitag, d. 14. Februar d. J.

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung des Hrn. Gastwirths Friese zur Hohenluft hieselbst:

ca. 40 Stück große und kleine Schweine, bester Race, worunter einige trächtige,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 Januar 31.

v. Cölln.

15. Die Wittwe des weil. Tischlermeisters Joh. Friedr. Wilh. Freese, bei Schortens, will am

Montage, den 17. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Behausung:

1 trächtiges Schaaf, 1 Hobelbank, allerlei Zimmergeräthe, 5/4zoll. trockne eich. Dielen, 1 Schrank, 1 große Buddelei, 1 Hangbuddelei, 1 Eckborte, 1 Tisch, 1 vollständiges Bett, 1 Backtrog, 1 Fruchtwanne, 1 Joch mit Ketten, 1 großen eis. Topf, 1 Theekessel, 1 neuen eis. Spaken, 1 dop-

Landesbibliothek Oldenburg

pelläufiges Gewehr, verschiedene Karren, verschiedene Mannskleidungsstücke,
sowie: 1 Webestelle mit Zubehör u. s. w.
meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.
Kaufliebhaber werden eingeladen.
Jever, 1862 Februar 8.
v. Cölln.

Auf obiger Vergantung wird mit verkauft werden: der Mobiliar-Nachlaß des weil. Arbeiters Johann Claßen Oetken, zu Schortens, wozu gehören:
2 Schränke, Stühle, 1 eis. Topf, etwas Zinn und Steinzeug, etwas Bettzeug, verschiedene Mannskleidungsstücke, 1 Quantität getrocknete Bohnen, 1 do. eingemachte Bohnen, 1 Parthie Kartoffeln und Fleisch, etwas Torf u. s. w.
Jever, 1862 Februar 8.

Die Erben des weil. Kaufmanns Lohe, zu Mariensiel, lassen am

26. Februar

und an den folgenden Tagen, Nachmittags 1 Uhr anfangend, bei ihrer Wohnung zu Mariensiel durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verganten:
eine große Parthie geschnittenes Holz (Dielen), Balken, Pfosten, Schlagholz, Dachziegel, Brennholz, Georginen- und Bohnenstangen, in passenden Cavelingen, sowie allerlei Gartengeräthe ꝛc.
wozu Käufer geladen werden.
Sande, 1862 Januar 29.
Hümme, Rstllr.

17. Der Landwirth Berend Wilken, zu Groß-Ostiem, der seine Landwirthschaft aufgiebt, will am

Montage, den 10. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:
1 trächtige Stute,
1 zweijährigen Fuchs-Wallach,
1 einjähriges braunes Hengstfüllen,
1 do. do. Stutfüllen (vom Actienverein),
4 zeitig milchwerdende Kühe,
3 dito zwei- und dreijährige Beester,
3 zweijährige frühmilchwerdende Beester,
2 ein- und einhalbjährige Beester,
4 einjährige Enter,
2 gute Ackerwagen nebst Leitern und Dielen, 1 Wüppe, 1 neuen Radpflug, 1 neuen Fußpflug, 3 gute Eggen, worunter 1 Aufbruchsegge, 1 Fruchtweher, ledernes Pferdegeschirr, hanfenes dito, Sielzeug, Dreistöcke, 2 Spann neue hanfene Reepen, 2 neue Torthecken, 1 Stremtine, 18 Milchballien, Eimer, 1 Joch mit Ketten, 1 Paar neue Stalleimer, 1 Bindebaum, 1 Raspe, 1 große Futterkiste, 1 großes Trankfaß, 1 friesische Wanduhr, sowie verschiedene sonstige Gegenstände,
meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.
Kaufliebhaber werden eingeladen.
Jever, 1862 Februar 9.
v. Cölln.

Post-Sache.

Die Stelle des zweiten Landbriefträgers bei der Postverwaltung Heppens ist zum 1. März d. J. anderweitig zu besetzen.

Personen, welche zu solchem Dienste geneigt und befähigt, sowie auch zur Leistung einer Caution im Stande, können auf persönliche Bewerbung im Büreau der Postverwaltung nähere Auskunft erhalten.
Heppens, 1862 Februar 8.
Postverwaltung.
Landwehr.

Notificationen.

19. Das Landgut der Erben des weil Hausmanns Gerd Conrad Minssen zum Wüppelsergroden, bestehend aus Behausungen und 48 Matten 67 □R. 177 □F. Landes in Catastermaaß, kommt am

28. Februar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Voges Gasthause zu Jever zum öffentlichen Verkauf, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.
Hooksiel, 1862 Februar 9.
Rehmeier,
Rechstllr.

20. Um über den Nachlaß des weiland Stellmachers Gerd Heins Hinrichs, zu Mariensiel, ein gehöriges Inventarium anfertigen zu können, werden diejenigen Personen, welche Forderungen an den weiland Erblasser haben, ersucht, ihre specificirten Rechnungen ehestens an die Mutter des Erblassers, Wittwe Hinrichs, zu Mariensiel einzusenden.
Sanderhörn, 1862 Februar 4.
In Auftrag: Eiben.

21. Lübbe Hayen Lübben zum Rahrdum will seine daselbst belegene, zur Zeit von Folkert Ahlfs bewohnte Landhäuslingsstelle, bestehend aus guter Behausung, großem Garten und 2 Matten Landes, unter der Hand verkaufen. Kaufliebhaber hiezu wollen sich am

13. dieses Monats, Nachm. 3 Uhr,

im Blumenkohl zum Contrahiren einfinden.
Behrens, Rec.

22. Für mein Weiß-, Band- und Kurz-Waaren-Geschäft suche ich auf Ostern oder früher einen Lehrling.
Oldenburg 1862.
E. Muhle.
Schüttingstraße Nr. 3.

23. Von Krauses homöop. Gesundheitscaffee erhielt neue Zusendung.
J. F. G. Trendtel.

Landesbibliothek Oldenburg

Bekanntmachung.

24. Die Unterzeichneten beabsichtigen, unterstützt von Großherzoglicher Regierung, um Mai d. J. auf dem Schlosse zu Neuenburg eine landwirthschaftliche Lehranstalt zu eröffnen. Dieselbe wird bezwecken: junge Landwirthe für einen rationellen Betrieb vorzubereiten und sie zugleich allgemein-wissenschaftlich weiter zu bilden.

Unterricht wird während eines zweijährigen Cursus in folgenden Fächern ertheilt:

Bodenkunde, Düngerlehre, allgemeiner und specieller Pflanzenbau, Viehzucht, Obstbau, Volkswirthschaftslehre, landwirthschaftliche Betriebslehre, Taxation, Chemie mit Praktikum, Physik, Botanik und Zoologie — Lehrer Thyen;

Wiesenbau, Drainage, Forstwirthschaft, landwirthschaftliche Baukunde mit Zeichnen, Buchführung, Oldenburgische Geschichte und Topographie — Landwirth A. von Negelein;

Geschichte, Geographie, deutsche Sprache und Aufsätze — Pastor Carstens;

Thierheilkunde, Anatomie, Operationslehre, Heilmittellehre, Pferdekenntniß — Thierarzt Bartels.

Für Unterricht in den mathematischen Fächern wird besonders Sorge getragen werden.

Mit der Anstalt ist eine Wirthschaft verbunden, welche pl. m. 150 Jück Lehm-, Sand- und Moorländereien umfaßt, deren wechselnder Bodenbeschaffenheit entsprechend verschiedene Fruchtfolgen eingehalten werden. Maschinen und Geräthe, wie sie sich für unsere Verhältnisse als passend bewährt haben, finden Verwendung, und alljährlich werden 8 bis 10 Jück durch Drainirung entwässert.

Zu den anderweitigen Hülfsmitteln der Anstalt gehören: ein Versuchsfeld, ein ökonomisch-botanischer Garten, eine Obstbaumschule, eine landwirthschaftliche Bibliothek, eine Sammlung von chemischen und physikalischen Apparaten und anatomischen Präparaten, ferner eine Ziegelei, auf welcher Klinker, Drains und Pfannen gefertigt werden.

Die Wirthschaft und die an Waldung und seltenen Pflanzen reiche Umgebung Neuenburgs geben zur Unterweisung im praktischen Betriebe, in der Waldwirthschaft und in der Botanik hinreichende Gelegenheit.

Ein passendes Unterkommen der Zöglinge in dem freundlichen, gesunden und geselligen Verkehr bietenden Ort Neuenburg werden die Unterzeichneten auf Anfragen, die an sie ergehen, gern vermitteln, sowie sie jede andere erwünschte Auskunft zu ertheilen bereit sind.

A. v. Negelein. J. D. Thyen.
Neuenburg. D. Z. Esens.

Weißer und rother Kleesaamen,

in bester neuer Waare, bei

Gustav Graepel.

Rüstersiel, Februar 6. 1862.

26. **Gesucht.**

Auf Ostern oder Mai ein Geselle.

Großostiem, 1862 Februar 8.

J. C. Harms,
Schmiedemeister.

27. Gesucht ein zweiter Müllerknecht auf nächsten Mai.

Haidmühle, Februar 1862.

H. A. Janssen.

Oldenburger Wehrpflichtverein.

28. Das Eintrittsgeld zur Casse des Wehrpflichtvereins, im Betrage von 92 Rthlr. Court. ist **vor der Loosung** portofrei an die hiesige Spar- und Leihbank einzusenden.

Die Anmeldungen zum Beitritt, denen eine genaue Angabe des Namens, Standes und Wohnorts des Wehrpflichtigen beizufügen ist, nimmt Unterzeichneter entgegen, welcher ebenfalls zur Ertheilung näherer Auskunft bereit ist.

Oldenburg, 1862 Februar.

Rechnungsführer Sosath.

29. Unser noch bedeutend vergrößertes

Möbellager

halten wir zum bevorstehenden Frühjahrsbedarf bei billiger Preisstellung angelegentlichst empfohlen.

Jever, 1862 Februar 3.

Koch & Oetken.

30. Die Erben des sel. Edo Martens Duden wollen ihr auf der Schlacht hieselbst belegenes Haus mit Garten, jetzt von dem Stellmacher Janssen bewohnt, aus freier Hand verkaufen. Liebhaber ersuche ich, sich am 14. dieses Monats, Nachmittags 3 Uhr, in meinem Hause einfinden zu wollen. Falls der Verkauf nicht zu Stande kommen sollte, soll sofort die Verheuerung vorgenommen werden.

Jever, 1862 Februar 4.

Ziegfeld, m. n.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Ueber die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahre 1861 kann vorläufig mitgetheilt werden, daß dieselben wiederum sehr günstig waren.

Durch einen Zugang an neuen Versicherungen von 1365 Personen mit 2,603500 Thlr. Versicherungssumme ist der Versicherungsbestand auf ohngefähr 23550 Personen mit 38,775000 Thlr. und der Bankfonds auf 10,800000 Thlr. gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen von etwa 1,820000 Thlr. waren nur 860900 Thlr. für 544 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag die rechnungsmäßige Erwartung nicht erreicht.

Im Jahre 1862 wird der Ueberschuß des Versicherungsjahres 1857 mit 339189 Thlr. an die Versicherten zurückerstattet, welcher einer Dividende von 29 Prozent entspricht. Nach den bereits vorliegenden Ergebnissen werden sich die Dividenden für 1863 auf 33 Prozent und für 1864 auf 37 Prozent erheben, mithin den Theilnehmern noch größere Vortheile als bisher zu Gute kommen.

Versicherungen werden vermittelt durch

Advocat Th. Jansen in Jever.
Carl Bocke jun. in Emden.
Georg Boerner in Leer.
B. M. Möhlmann in Wittmund.

32. Für eine Gastwirthschaft ersten Ranges in einem lebhaften Orte Jeverlands wird eine Demoiselle als Haushälterin gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Anfragen

Rehmeier,
Rechstllr.

Hooksiel, 1862 Februar 8.

Landesbibliothek Oldenburg

33. Ich habe am 1. Mai eine Wohnung zu vermiethen.

Friedrich Onnen am Schützenhofswege.

34. Unterzeichneter hat 5—6 Fuder gut gewonnenes Uferheu käuflich abzustehen.

Wieselser Grashaus, 1862 Februar 7.

Tönnjes J. Hellmerichs
Arbeiter bei B. Zehelein.

35. Für mein Manufactur- nnd Colonialwaaren-Geschäft suche ich auf Ostern einen Lehrling.

Horsten, 1862 Februar.

G. F. Winter.

36. **Stellegesuch.**

Eine Person, welche das Putzmachen, Kleidermachen und das Kochen erlernt hat, sucht auf Mai eine Stelle. Man wolle den Namen in der Expedition dieses Blattes erfragen.

37. **Gesucht.**

Sogleich noch ein Schneidergeselle, der auf längere Zeit Arbeit erhalten kann.

Schaar, im Februar 1862.

J. E. Jürgens.

38. Auf Ostern anzutreten suche ich für mein Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft einen Gehülfen und wollen sich Reflectanten gef. bald am liebsten persönlich melden bei

T. R. Stöhr.

Wittmund, 30. Januar 1862.

39. Auf künftige Ostern findet ein Malergeselle gegen Jahr- oder Wochenlohn Beschäftigung bei

Esens. J. G. Hicken Wwe.

40. **Gesucht.** Ein Dienstmädchen am 1. Mai anzutreten. Lohn $4\frac{1}{2}$ Louisd'or und Weihnachtsgeschenk.

Heppens. A. Encke.

41. Gesucht. Sogleich 2 und um Ostern 2 geübte Zimmer und Maurergesellen und ein Lehrling zum Neubau.

Tettens. T. J. Mammen,
Zimmermeister.

42. Die Erben des sel. Drechsler Henrikus W. Gerdes wollen ihr bei der Kamppütte belegenes Haus, **die beiden Wohnungen**, mit kleinem Gartengrunde, auf nächsten Mai anzutreten, verheuern oder verkaufen. Liebhaber wollen sich baldigst bei dem Unterzeichneten melden.

Jever, 1862 Februar 6.

Ziegfeld.

43. Die Nebenwohnung des von Edo Westermann bewohnten Hauses nebst einem Stück Gartengrund zur Südergast hieselbst suche ich auf Mai $18\frac{62}{63}$ zu vermiethen.

Jever, 1862 Februar 3.

J. C. G. Müller.

44. Das hiesige Armenhaus soll im Ganzen zum Abbruch nach Meistgebot verkauft werden, etwaige Käufer wollen sich am

4. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in Abrahams Wirthshause einfinden.

Accum. Die Armencommission.

Zeugniß.

Auf Ersuchen des Herrn Lairitz, Besitzers der Waldwollwaaren-Fabrik zu Remda, habe ich die letztere einer Besichtigung, auch einzelne von mir selbst ausgewählte Exemplare seiner Fabrikate einer chemischen Untersuchung unterworfen. Hiernach bezeuge ich Folgendes:

1) Die Fabrikate des Herrn Lairitz, insbesondere das sog. Waldwollöl, der Waldwollspiritus, das Waldwollextrakt, die Waldwollseife ꝛc. sind im sanitätspolizeilichen Sinne nicht zu den Geheimmitteln zu zählen, da sie nur bekannte Heilstoffe, nämlich harzige und ätherisch-ölige Bestandtheile, sowie etwas Gerbstoff, welche aus Fichten- und Kiefernadeln auf kunstgerechtem Wege gewonnen werden, enthalten, und da von Seiten des Herrn Lairitz nirgends behauptet wird, daß außer jenen in ihrer therapeutischen Wirkung bekannten Stoffen noch andere von ihm geheim gehaltene Heilmittel in seinen Fabrikaten enthalten seien.
2) Die Lairitzischen Fabrikate sind durchgehens reich an den genannten ätherisch-öligen und harzigen Bestandtheilen. Dies gilt besonders auch von den mit denselben imprägnirten Bekleidungsstoffen, deren chemische Untersuchung ergab, daß jene Imprägnation reichlich zehn Procent des Gewichts beträgt.
3) Der Gesundheit nachtheilige Stoffe sind in den Lairitzischen Fabrikaten nicht enthalten.
4) Die Bereitungsweise dieser Fabrikate ist eine accurate und kunstgerechte, und ist in dieser Beziehung hervorzuheben, daß die Destillation des sog. Waldwollöls mit großer Sorgfalt ausgeführt wird und ein reines, feinflüssiges Präparat liefert.

Blankenhain, den 5. November 1861.

(L. S.) Dr. Schwabe, Großh. Amtsphysikus.

Die Niederlage obiger Fabrikate ist nach wie vor nur bei

A. W. Deye in Jever.

Sehr schönen gedarrten ostseeischen Rocken verkaufe ich bei Scheffeln, Tonnen und Lasten, den Scheffel zu 1 Thlr. 16 grs. Crt.

Jever, Februar 4. 1862.

H. D. Claßen.

47. Eine Nebenwohnung und eine Stube mit Schlafstube, für eine einzelne Person, mit oder ohne Möbeln, habe ich auf Mai d. J. zu vermiethen.

Jever. M. H. Franke Wwe.

48. Unterzeichneter wünscht sein von ihm bewohntes gut eingerichtetes fast neues Haus unter der Hand zu verkaufen.

Hierauf Reflectirende wollen sich an ihn selbst oder den Commissionair Carstens wenden.

Jever. J. H. de Boer.

49. Eine freundliche Wohnung mit Gartengrund und Obstbäumen, auf Mai 1862, hat zu verheuern

R. M. Tiarks Wwe.

Breddewarden, Februar 3. 1862.

50. Noch jetzt wie vorher guten Rio Caffee, bei Ballen Pfd. 17 gt. und 4 Pfd. für 1 Thlr.

Sengwarden, Februar 6. 1862.

H. T. Ewen.

Landesbibliothek Oldenburg

51. Für den nächsten Sommer kann ich zwei Füllen, in sehr gutes Land, in Weide annehmen.
Jever. Heinrich Siefken.

52. Mir ist am 7. d. Mts. ein kleiner schwarzer langhaariger Wachtelhund, mit etwas weißen Haaren unterm Schwanz, entlaufen, welcher auf den Ruf „Telli" hört. Der Wiederbringer, oder der mir den Aufenthalt angiebt, erhält eine Belohnung.
Edoburg, 9. Februar 1862.
O. P. Ricklefs.

53. Ich empfehle eine reichhaltige Auswahl mahagoni, eschene und lackirte Möbeln, die ich zu Ausstattungen 2c. bestens empfohlen halte. Sämmtliche Möbel sind bei mir verfertigt und kann für deren Güte und Haltbarkeit garantiren.
Jever, 27. Januar 1862.
W. Beushausen.

54. Wie das Publicum getäuscht wird. — Der Antiquar S. Simon in Hamburg kündigte zur Weihnachtszeit in den Hamburger Blättern an: „Neueste Lederstrumpf-Erzählungen. Bunte Reise- und Lebensbilder aus der neuen Welt. Mit vielen colorirten Abbildungen. Aus dem Englischen von F. Hoffmann. Zweite Auflage." Von Freundeshand empfingen wir ein Exemplar dieses Buches zugesandt und fanden zu unserer Ueberraschung, daß dasselbe ein schon vor längerer Zeit erschienenes Buch: „Willis der Steuermann. Aus dem Englischen von Louise Hauthal" ist, zu welchem Simon den obigen, nichts weniger als passenden Titel drucken ließ. Die richtige Bezeichnung für eine derartige Manipulation wird wohl Jeder leicht selbst finden, weshalb wir einfach das Factum berichten.
Stuttgart. Schmidt u. Spring.

55. Zum nächsten Frühjahrs- und Sommerbedarf empfehlen wir die Fabrikate unserer Ziegelei, bestehend in Mauersteinen, verschiedenen Arten Façonsteinen, Dachziegeln und Drainröhren, wovon wir jetzt bedeutenden Vorrath haben. Die Röhren haben eine 3-, 4-, 5- und 6zöllige inw. Weite, wozu nächsten Sommer noch 1½- und 2zöllige hinzukommen sollen. Gut gearbeitetes und dauerhaftes Fabrikat versprechen wir zu zeitgemäß billigen Preisen.
Friederikensiel. **Popken & Schipper.**

56. Sollte Jemand geneigt sein an einen einzel-Mann eine anständige Gastwirthschaft nebst den dazu gehörigen Lokalitäten, auf nächsten Mai oder früher anzutreten, zu verpachten, dem kann durch die Expedition dieses Blattes ein Pächter nachgewiesen werden.

57. Eine letzte Sendung
gesalzener Schellfische
halte wiederum angelegentlichst empfohlen.
Jever, Februar 7. 1862.
H. G. F. Lubinus.

58. Am 5. d. M. ist auf dem Wege von Hohenkirchen nach Werdum ein schwarzer Mantelkragen verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben bei dem Gastwirth Peters in Hohenkirchen gegen eine Belohnung abzugeben.

59. Beste amerik. Schnittäpfel, sowie getrocknete Aepfel und Birnen empfiehlt
J. F. G. Trendtel.

60. Am Sonntage, den 16. Februar,
Tanzmusik,
wozu ich freundlichst einlade.
H. E. Frerichs.

61. Am 16. Februar
Kaffeeball,
wozu ergebenst einladet
J. S. Janssen.
Breddewarden, 1862 Februar 8.

62. Am 16. Februar
Tanzmusik
bei Franz Seetzen zu Schaar.

63. Am 18. und am 23. Februar
Kaffeeball,
wozu einladet Mehrings in Pievens.

64. Am Mittwoch, den 26. Februar,
Tanzmusik
bei Mieniets in Tettens.

65. **Gesucht.** Auf Mai ein zweiter Müllerknecht.
Hooksieler-Mühle. H. Ostertun.

66. Alle Arten Gartensämereien, Pahl- und Zucker-Erbsen, Rick- und Krubbohnen, außerdem frühreife Pflanzkartoffeln, ächte Neunwocher, empfiehlt
Gärtner A. Ahlfs
am Tatergang.

67. Beste Malaga Feigen, neue Muscat. Rosinen und do. Corinthen, beste Türkische und do. Catharinenpflaumen, süße und bittere Mandeln, ger. und unger. Krackmandeln, frische Eiergrütze, feine und feinste Perlgraupen empfiehlt
J. F. G. Trendtel.

68. Gegen 1. Mai einige gute Dienstmädchen, einige Laufburschen, ein Knecht zum Schwarzbrodbacken, sowie ein Bursche, der Müller werden will. Gute Zeugnisse sind erforderlich.
Jever, 19. Januar 1862.
Alverichs.

69. Meinen Stier empfehle ich zum Decken der Kühe. Deckgeld a Stück 10 Groschen.
Wassens. B. F. Köster.

70. Herr F. Christians, Gerriets Sohn, hieselbst, will das von ihm bewohnte, an der Mühlenstraße belegene Haus nebst den dahinter belegenen beiden Ställen und großem Garten unter der Hand, zum Antritt auf Mai 1862 verpachten. Auch können auf Verlangen 15 bis 16 Matten Land mit in Pacht gegeben werden. Liebhaber werden ersucht, sich in den nächsten Tagen an den Unterzeichneten zu wenden.
Jever, 1862 Februar 10.
G. L. Thiems.

Landesbibliothek Oldenburg

Unser **Lager von**

Geschäftsbüchern

in allen Größen und Formaten halten wir bei Bedarf bestens empfohlen. Preise billigst.

C. L. Mettcker & Söhne.
Buch- und Musikalienhandlung in Jever.

Casino zu Hooksiel.

72. Das dritte und letzte Casino, welches diesen Winter in dem von mir bewohnten Hause noch stattfindet, ist am Freitage, den 14. Februar, was hiedurch nachrichtlich angezeigt wird.

Hooksiel, 9. Februar 1862.

A. Moshorn.

73. Braunschweigsche und Göttinger Cervelatwürste in bester Qualität, sowie Koch-Mettwürste empfiehlt zur gütigen Abnahme

A. Drost.

74. **Gesucht.**

Auf gleich oder Ostern ein Lehrling für mein Geschäft.

Jever. G. H. Lindemann, Bäckermeister.

75. **Zu belegen.**

Ende April 6000 Thlr. und Anfang Mai d. J. 6000 Thlr. Auch kann in kleineren Summen etwas davon dargeliehen werden.

Jever, 1862 Februar 10.

G. L. Thiems.

76. Schreibmappen, Brieftaschen, Notizbücher, Papeteries, Farbekasten in großer Auswahl, Post-, Schreib- und Zeichenpapiere in allen Sorten, Chin. Tusche, schw. Kreide, Wischer, Zeichnenstifte, sowie alle Sorten Schreib- und Zeichnenmaterialien empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

77. **Zu verkaufen.**

Bestes Eis-Reith zu Haus- und Mühlendach sowie zum Gypsen sich eignend, a 100 Schoof oder Fiehmen zu 1 Thlr. 36 Grote Gold. Das Reith steht an der Chaussee und kann demnach zu jeder Zeit verfahren werden.

Kötteritzer-Groden, 20. Januar 1862.

A. G. Brahms.

Das ist ja unerhört,

daß man in allen hiesigen Buchhandlungen für 5 Sgr. ein Schriftchen erhält, welches einem haarklein beweist, daß die **Frauenzimmer keine Menschen** sind.

Verlobungs-Anzeige.

J. M. Meins.
Wilhelmine Ohmstede.
Wittmund, im Februar 1862.

Geburts-Anzeigen.

80. Durch die glückliche Geburt eines gesunden Sohnes wurden hoch erfreut

Wilh. Degode und Frau, geb. Georg.

Oldenburg, Februar 6. 1862.

81. Gestern wurde meine Frau, geb. Carstens, von einem kräftigen Mädchen glücklich entbunden.

Carolinensiel, 6. Februar 1862.

Apotheker Borchers.

Todes-Anzeigen.

82. Heute Abend 7½ Uhr nahm der Tod unsern guten Gatten und Vater, den Maler

Christ. Tyedmers,

nach 15jährigen Magenleiden von unserer Seite.

Theilnehmenden widmen diese Anzeige

die Gattin und Kinder des Verstorbenen.

Neugarmssiel, 1862 Februar 5.

83. Gestern Abend 8 Uhr endete der unerbittliche Tod das rastlos thätige Leben meines theuern Ehemannes und meiner drei unmündigen Kinder treusorgenden Vaters, des Gastwirths

Hinrich Behrens

im fast vollendeten 42. Lebensjahre.

Theilnehmenden widmet diese Traueranzeige

die tiefbetrübte Wittwe
auch Namens ihrer Kinder.

Sillenstede, Februar 5. 1862.

84. Am 5. d. M., Abends 9 Uhr, endete das thätige Leben meines geliebten ältesten Sohnes und unsers Bruders, des Landwirths

Fr. O. Schipper

im 47. Lebensjahre.

Noch vor 14 Tagen pflegte er sorgsam seinen, ihm am 23. v. M. vorangegangenen Bruder und schon jetzt stehen wir am Sarge und beweinen seine Hülle.

Sanft ruhe ihre Asche!

Allen theilnehmenden Freunden und Bekannten sei diese Traueranzeige gewidmet.

Wiarden, 7. Februar 1862.

Die tiefbetrübte Wittwe und Geschwister.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg